

Besinnung:

Die Zeichen der Zeit deuten



Schrifttext

Sobald ihr im Westen Wolken aufsteigen seht, sagt ihr: Es gibt Regen. Und es kommt so. Und wenn der Südwind weht, dann sagt ihr: Es wird heiß. Und es trifft ein. Ihr Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr deuten. Warum könnt ihr dann die Zeichen dieser Zeit nicht deuten? Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil?

(Lk 12, 54 ff)

Einzelbesinnung:

„Das Aussehen der Erde und des Himmels...“ – Was habe ich in den letzten Monaten, die von der Pandemie wesentlich mit geprägt sind, erlebt? Wie habe ich persönlich diese Zeit erlebt? Welche negativen und welche positiven Entwicklungen stehen für mich im Vordergrund?

Kurzer Austausch:

Zeichen der Zeit: Wie verändert die Corona-Pandemie unsere Pfarrei – positiv / negativ?

Gebet:

Gott, unser Vater,
Du bist denen nahe,
die Dich suchen.
Zu Dir kommen wir mit den Fragen unserer Tage,
mit unseren Ängsten und mit unseren Hoffnungen.
Wir bitten Dich:
Sende uns den Heiligen Geist,
damit wir die Zeichen der Zeit erkennen.
Öffne unser Herz,
damit wir auf Dein Wort hören und den richtigen Weg für die Zukunft finden.
Lass uns auf Dich vertrauen, der Du mit uns gehst durch diese besondere Zeit.
Amen